



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Aufgaben

Altersarmut in einem reichen Land

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video anschaust, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Was ist richtig? Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Was machen die Hilfsorganisationen „Tafeln“?
 - a) Sie geben Kochkurse speziell für Menschen mit wenig Geld.
 - b) Sie sammeln Lebensmittel, die sonst weggeworfen werden, z. B. in Supermärkten.
 - c) Sie verteilen Lebensmittel an Arme.

2. Welche staatlichen Leistungen gibt es, wenn die Rente nicht zum Leben reicht?
 - a) Die Renten sind in Deutschland so hoch, dass sie zum Leben reichen.
 - b) Es gibt eine Grundrente, aber die bekommt nicht jede und jeder.
 - c) Es gibt eine geringe Grundsicherung für Menschen, die sehr wenig haben.

3. Welche Personengruppen sind gefährdet, im Alter arm zu sein?
 - d) Menschen, die lange nicht gearbeitet haben, z. B. wegen Kindererziehung oder Krankheit.
 - e) Menschen, die für ihre Arbeit einen sehr niedrigen Lohn bekommen haben.
 - f) Selbstständige, die nicht in die staatliche Rentenversicherung eingezahlt haben.

4. Der Ausdruck „gebrochene Erwerbsbiografie“ bedeutet, dass ...
 - g) sich jemand schwer verletzt hat und deshalb nicht arbeiten konnte.
 - h) jemand ein Buch über sein Leben in Armut schreibt.
 - i) jemand im Leben immer wieder nicht gearbeitet oder den Beruf gewechselt hat.

2. Was siehst du im Video?

Sieh dir das Video genau an. Achte darauf, was passiert. Mehrere Antworten sind richtig.

In dem Video sieht man ...

- a) ein Ehepaar in seiner Wohnung.
- b) ein Foto von einem Mann im Anzug in einem Auto.
- c) eine kranke Frau im Bett.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Aufgaben

- d) einen großen Topf mit Suppe.
- e) Menschen, die in einer Schlange warten.
- f) ein sehr elegantes Restaurant.
- g) ein Ehepaar in einem Supermarkt.
- h) Menschen, die Kleidung verteilen.

3. Was wird in dem Video gesagt?

Schau dir das Video noch einmal an und hör diesmal genau hin. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Was erzählt Uwe Sauer über seine Arbeit?
 - a) Seine Arbeit war schwer.
 - b) Er hatte eine eigene Firma.
 - c) Er hat 20 Jahre lang Öfen in Wohnungen eingebaut.

2. Warum konnte Uwe Sauer nicht mehr arbeiten?
 - a) Er hatte einen Arbeitsunfall.
 - b) Er war krank.
 - c) Er hatte einen Autounfall.

3. Was bietet die Rathenower Küche an?
 - a) Verschiedene Lebensmittel zum Mitnehmen.
 - b) Warmes Essen für arme Leute.
 - c) Beratung und Betreuung.

4. Ab welchem Einkommen gilt man im Jahr 2021 in Deutschland als arm?
 - a) Wenn das Einkommen weniger als 60 Prozent vom Durchschnittseinkommen beträgt.
 - b) Wenn man 66 Prozent weniger als das durchschnittliche Einkommen hat.
 - c) Wenn man weniger als 781 Euro im Monat hat.

5. Welche Gründe für die Altersarmut in Berlin nennt Marion Wisotzki?
 - a) Zu niedrige Löhne, als die Menschen noch gearbeitet haben.
 - b) Lange Arbeitslosigkeit.
 - c) In den 1990er-Jahren haben viele Ostdeutsche ihre Arbeit verloren.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Aufgaben

Was sagt Edda Straakholder?

- d) Manchmal reichen ihre Lebensmittel nicht für die Menschen, die kommen.
- e) Es gibt in jedem Land Menschen, die das soziale System nicht versorgt.
- f) Wenn man sich nicht dafür schämt, Lebensmittel von der Tafel zu holen, hat man genug zu essen.

4. Übe die Verben!

Was passt? Ergänze das richtige Verb.

Auch in einem reichen Land wie Deutschland gibt es Menschen, die nicht genügend Geld zur Verfügung _____ (1), um ihren Lebensunterhalt zu _____ (2). Sie können sich nicht viel _____ (3) und müssen mit sehr wenig _____ (4). Wenn der Lohn oder die Rente am Ende des Monats gar nicht _____ (5) sollte, gehen sie zur Tafel oder zu einer Suppenküche wie der Rathenower Küche. Eigentlich sollte der Staat diese Aufgabe übernehmen, aber es gibt viele Menschen, die durchs Raster _____ (6), zum Beispiel, weil sie Anträge nicht allein ausfüllen können.

- | | | |
|------------|---------------|--------------|
| a) reichen | b) leisten | c) fallen |
| d) haben | e) bestreiten | f) auskommen |

5. Übe die Adjektive!

Was ist richtig? Wähl das richtige Adjektiv aus.

In Deutschland sind 3,2 Millionen ältere Menschen von Armut (getroffen/betroffen). Sie gelten als (altersarm/gering). Das bedeutet, sie sind über 66 Jahre alt und haben nicht genug Geld für ihren Lebensunterhalt. Viele von ihnen bekommen (staatliche/vermittelte) Leistungen. Doch nicht nur ältere Menschen sind (bedürftig/sozial). Wer zum Beispiel noch jünger ist, aus gesundheitlichen Gründen nicht arbeiten kann und deshalb (erwerbsunfähig/erwerbsfähig) ist, bekommt auch sehr wenig Geld. Man sagt dann oft, diese Menschen sind sozial (gebrochen/benachteiligt). Aber dieser Begriff ist schwierig. Er klingt so, als hätten die Leute neben finanziellen Problemen automatisch auch soziale Probleme.

Autorin: Arwen Schnack

Redaktion: Ingo Pickel